



Aug VI 182

Occasionalia
p. 111
vol. 22
W-182.

W-182



Minervens neu-gefundenen
Munder = Baum /

Als

Unter dem Preiswürdigen **DECANAT**

Des

Hoch-Edlen / Best- und Hochgelahrten Herrn /

H S N N N

**Heinrich Leonhard
Schurckfleischen /**

J. U. D. & Historiarum Professoris Publicis,

Dem

Edlen und Wohlgelahrten Herrn

LAURENTIO Manichen /

Hamburgens,

Der Weil. Schrift eifrigst Bestliessenen /

Die höchste Würde der

Welt-Weisheit

Auff der

Weltberühmten Universität Wittenberg /

den 29 Apr. 1704. würdigst beygelegt ward /

Wolte

Zu dieser Ehre / als eine freundsuldige Gratulation,
vorstellen

George Abraham Dittmann.

LL. Stud.

WITTENBURG / gedruckt mit Gerdesischen Schriften.



WErzeihe / werther Freund / wenn icht
in diesen Tagen!
Da Dir Minervens Hand die Lorbeer-
Crown reich!
Der mehr als schwache Kiel Dich ei-
nem Baum vergleicht!
Dein Rahme will hier selbst was weniges beytragen!
Denn weil Laurensius von Lorbeer-Bäumen stammet!
So wird um destomehr die Kühheit angeflammet.

Der Anfang ist gemacht / die Pflicht will selber schreiben!
Sie treibet meine Brust / und ist dahin bedacht!
Wie aus den Lorbeer-werd ein Wunder-Baum
gemacht!

Beil Deine Seltenheit die Sache selbst will treiben.
Gefehzt / daß hier und da viel Wunder-Bäume stehen!
Gewiß / Du wirst sie all an Wundern weit vorgehen.

In Silan wächst ein Baum / der bey sehr frühen Morgen
Den Asiatischen das süße Honig beut.
Und Guinea mit recht sich solcher Pallmen freut!
Die das bewohnte Land mit Speiß und Frank versorgen!
Wenn dessen Körner Brod / das Holz den Saft der Neben!
Und sem Begrüntes Laub zur Rothdurst Kleider geben.
Du

Du warst ein Wunder-Baum auch noch bey frühen
Zeiten!

Da Deiner Jahre Sonn kaum aufgegangen war!

Da gabest Du bereit schon süßes Honig dar!

Um nur den Deinigen ein Labsal zubereiten!

Ich meyne/ wenn Du schon die süßen Himmels-Lehren!

Wie fromme Kinder thun/ einfältig liebest hören.

Dein Wohlverhalten war der Eltern ihre Speise!

Ein süßer Nectar-Trank von Deiner Jugend floss!

Und fast bey jedermann sich/ als ein Strohm/ ergoß!

Und also kleidest Du sie auch auff gleiche Weise.

Denn kan auch wohl ein Schmuck die Eltern besser zieren!

Als wenn sie bey der Hand gerathne Kinder führen.

Klein Asien/ das wir Natolien jetzt nennen!

Das zeigt einen Baum/ worunter tausend Mann!

Ja wohl ein Krieges-Heer/ gar ruhig liegen kan.

So will der Chiner Land auch einen Baum da kennen!

Der eine süße Frucht mit lauter Herzen trägt!

Und der Zuschauer Geist auff's höchste beweget.

Gewiß/ wer auff Dein Thun bisher genau geführet!

Der siehet ja bey Dir nicht einen engen Raum!

Deßwegen bist Du auch gewiß ein grosser Baum!

Der seine Zweige nicht in enge Schranken führet!

Nicht etwan eine Kunst/ Nein! Viele Wissenschaften!

Die konten ohne Müß gar leichte bey Dir haften.

Du bist ein Licht-Baum/ der süße Früchte bringet!

Woran sich iederman/ der Dich nur kennt/ ergetzt!

Wenn Deine reife Frucht ihn in Vergnügung setzt!

Die mit der größten Krafft durch Geist und Leben dringet!

Nur!

Nur / daß Dir vor das **Hertz** der **Vorbeer** bengelegt /
Den Dein gelehrtes Haupt mit höchster Würde trägt.

Ja solt ich ferner noch dergleichen Baum erwählen /
So wäre selbiges nur ein vergeben Spiel /
Weil doch ohn Unterlaß dieselbe Lösung fiel
An diesen kan man auch dergleichen **Wunder**
zählen.

Drum will ich diesen Satz Dir vollends überlassen /
Und nur noch einen Wunsck in diese Zeilen fassen.

Sey ein beglückter Baum / den **GOTT** und Menschen
lieben /

Ein solcher / wo man sieht die höchste Fruchtbarkeit /
Der Vorbeer schütze Dich / wenn Dir ein Wetter dräu't /
So kan kein Unglücks-Sturm Dich förderhin betrüben.

Sey stets ein **Wunder**-Baum / und trage solche
Sachen /

Die der gelehrten Welt ein volles Aufsehen ma-
chen.



Ung. VI 182

FLCN



Minervens neu-gefundenen
Munder = Baum /

Als

Unter dem Freiswürdigen **DECANAT**

Des

Hoch-Edlen / Best- und Hochgelahrten Herrn /

M E N N

Heinrich Leonhard

erbfleischen /

oriarum Professoris Publicis,

Dem

und Wohlgelahrten Herrn

ANTIO Manicken /

Hamburgensi,

Schrift eifrigst Beflissenen /

Die höchste Würde der

elt = Weisheit

Auff der

en Universität Wittenberg /

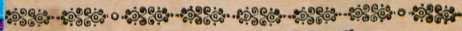
1704. würdigst beygelegt ward /

Wolte

als eine freundsuldige Gratulation,
vorstellen

Abraham Dittmann.

LL. Stud.



RG / gedruckt mit Gerdessischen Schriften.

